

Inhalt

Vorwort von Hubert Christian Ehalt	
Noch einmal leben – Empowerment als ars vivendi	iii
Einleitung: Immer wieder neue Chancen; wenn auch andere als früher!	1
Langlebigkeit als Aufgabe	
1 Enttäuschungen begleiten den älteren Menschen	13
2 Hundert und mehr Jahre Lebenserwartung – Fluch oder Segen?	19
3 Bausteine zu philosophischen Überlegungen über das Alter	27
4 Veränderungsfähigkeit im späten Leben	47
Einige Hinweise auf Fachliteratur. Eigene Beiträge	58
Erzählungen aus dem Gelebten und Erlebten	
5 Liebe und Leben meines Urgroßvaters	63
6 Rettung einer Frau aus dem Bambaradorf Sonongo	75
7 Eine versäumte Umarmung mit einer afrikanischen Baumwollarbeiterin	81

Unerfülltes und Erfüllbares

8	Der afrikanische Heiler Tiefing Boaré will Kinder von einer jungen Frau	93
9	Der Hogon als Kündler der Vergänglichkeit	105
10	Ein Dogon als Schlangenfänger mit Altersweisheit	115
11	Späte Liebe in Japan	131

Zur Erweiterung von Sinn

12	Steigende Ringe	155
13	Selbstsorge für das Denken	163
14	„Der Herr hat die Weisheit geschaffen“	169
15	Gilgamesch aus Uruk begann nochmals zu leben	181

	Danksagungen	195
--	--------------	-----